FAQ

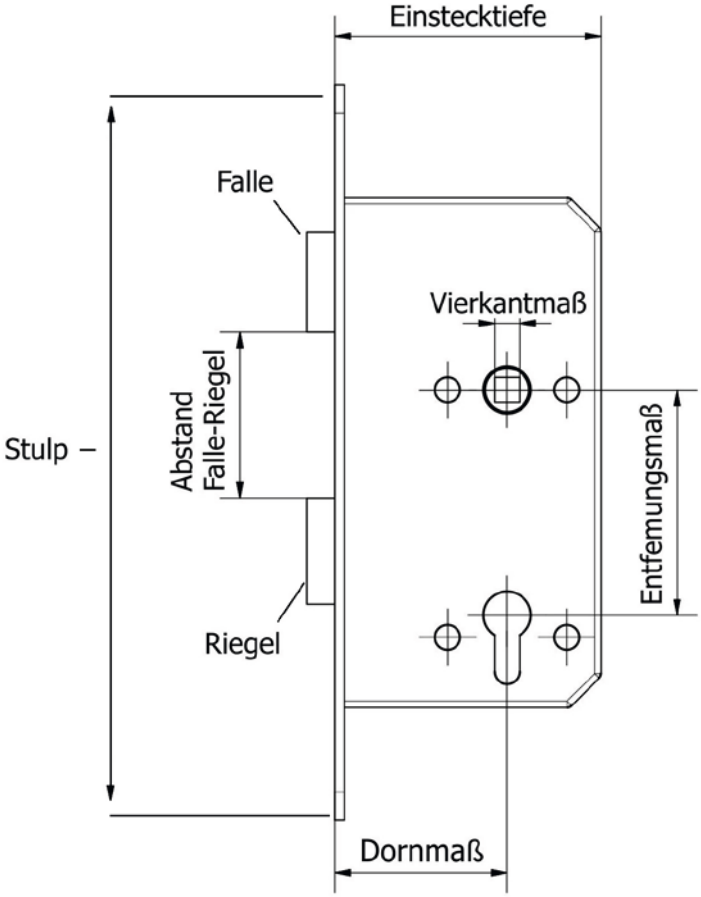
TECHNISCHE FRAGEN & ANTWORTEN

TÜRSCHLÖSSER

Was ist ein Türschloss?

Das Türschloss sichert die Tür und die dahinterliegenden Räumlichkeiten gegen unbefugten Zugang.

Hier sehen Sie eine Darstellung, welche Hauptbestandteile ein Türschloss hat und welche Begrifflichkeiten diese mit sich führen:



Welche Arten von Türschlössern gibt es?

Diese Arten gibt es:

- Einsteckschlösser
- Aufschraubschlösser
- Einbohrschlösser
- Einlassschlösser
- Vorhängeschlösser

Wie baut sich ein Schloss auf?

Ein Schloss ist auf die folgende Art und Weise aufgebaut:

- Schlosskasten mit Nuss für die Türdrücker
- Schlüsselloch oder Profilzylinderöffnung
- Stulp mit Falle und Riegel

Was ist die Falle bei einem Schloss?

Die Falle hält das Türblatt im Anschlag/ Schließblech und wird durch den Türdrücker beim Öffnen der Tür zurückgezogen. Schloss und Falle werden fertig montiert geliefert.

Was ist ein BB Schloss?

Buntbart (BB) ist eine Schlossart, der Name bezieht sich auf die Schlüsselform. Diese sieht aus wie ein Bart. Damit sind Buntbartschlösser besonders bei Zimmertüren geeignet. Die Buntbartschlösser werden alle mit einem Schlüssel geliefert.

Was ist ein PZ Schloss?

Das PZ steht hierbei für Profilzylinder. Profilzylinderschlösser haben eine genormte Öffnung, in die kundenseitig ein Profilzylinder eingesetzt wird.

Was ist eigentlich der Stulp beim Schloss?

Der Stulp dient zur Befestigung des Schlosses in der Tür. Der Stulp ist dabei das sichtbare Blech an der schmalen Türseite, dass bündig in die Tür eingelassen ist. Auf dem Stulp befinden sich zudem die Falle und der Riegel.

Was ist ein Türschnapper?

Der Türschnapper hält das Türblatt im Anschlag/ im Schließblech. Allgemein wird der Türschnapper auch als Falle bezeichnet.

Wie misst man ein Türschloss aus?

So misst man ein Türschloss aus:

- Zuerst: Dornmaß ermitteln (= Abstand von Außenkante Stulp bis zur Mitte des Schlüssellochs)
- Danach: Entfernung ermitteln (= Abstand von der Nussmitte bis zum Dorn)

Was ist eine Flüsterfalle?

Durch Kunststoffaufsätze fällt diese Falle Leise in das Schloss ein. Die Falle ist dabei weiterhin aus Metall gefertigt. Der Kunststoffaufsatz sorgt dafür, dass die Falle leise in das Schloss einfällt.

Was ist die Stulpbreite?

Bei der Stulpbreite spricht man von der Breite des langen dünnen Bleches, welches an dem Schließkasten montiert ist. Die Stulpbreite misst man, indem man von der einen Außenkante bis zur anderen Außenkante misst.
Dieses Maß ist genormt und beträgt bei Zimmertüren in der Regel meist 20 bzw. 24 mm.

Welche Maße haben die Vierkante für die Türdrücker?

Diese Maße sind gängig bei einem Türschloss:

- Zimmertüren: 8 x 8 mm
- Haustüren: 10 x 10 mm
- Feuerschutztüren: 9 x 9 mm

Welche Anschlagsarten von Türschlössern gibt es?

Es gibt Schlösser für:

- gefälzte Türen
  Die Türkante liegt dabei auf dem Türrahmen auf
- stumpf einschlagende Türen
  Die Tür bildet mit dem Türrahmen eine bündige Oberfläche

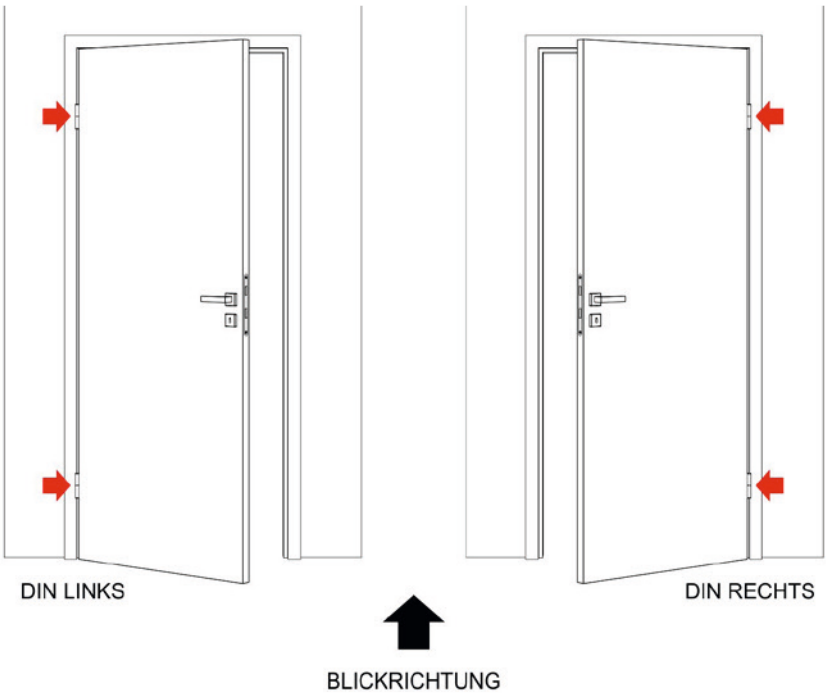
Was ist der Unterschied zwischen Schließen und Sperren?

Beim Schließen wird die Falle durch den Türdrücker betätigt, wodurch die Tür in das Schloss „fällt“.
Beim Sperren wird der Riegel durch einen Schlüssel betätigt. Die Tür wird abgeschlossen und „zugesperrt“.

Verschiedene Begrifflichkeiten

Rechtsschloss und Linksschoss (DIN rechts, DIN links)

Rechtsschlösser werden bei rechts angeschlagenen Türen verwendet. Um herauszufinden, ob Ihre Tür rechts oder links angeschlagen ist, drücken Sie Ihre Tür auf. Schauen Sie nun, auf welcher Seite sich das Türband befindet. Ist es rechts, haben Sie eine DIN rechts Tür. Befindet es sich links, haben Sie eine DIN links Tür.



Dornmaß:

Das Dornmaß benennt den Abstand von der Außenkante des Stulps bis zur Schlüssellochmitte (Dorn). In der Regel beträgt das Dornmaß 55 bzw. 65 mm.

Entfernung:

Die Entfernung ist der Abstand von Mitte Nuss bis Schlüssellochmitte.
Der Abstand beträgt bei Innentürschlössern 72 mm.
Bei Badtüren 78 mm und bei Haustüren 92 mm.

Wechsel:

Einen Wechsel benötigt man, wenn auf der einen Seite der Tür ein Drücker und auf der anderen Seite ein Knauf verbaut ist. Insbesondere bei Haustüren ist dies die Regel. Bei einem eingebauten Wechsel kann dabei mit dem Schlüssel die Falle zurückgenommen werden.

Wie unterscheiden sich Innentürenschlösser und Haustürschlösser?

Innentürschloss

- Vierkantaussparung für Drückerstift: 8 mm
- Schließen eintourig (Schlüssel kann einmal gedreht werden)
- Entfernung: 72 oder 78 mm
- Dornmaß: 55 mm

Haustürschloss

- schwerer gebaut
- müssen einbruchsicher und stabil sein
- Vierkantaussparung für Drückerstift: 10 mm
- Wechsel wird mit eingebaut
- Schließen zweitourig (Schlüssel kann zweimal al gedreht werden)
- Entfernung: 92 mm
- Dornmaß: 65 mm

Einsteckschlösser

Welche Schlossklassen gibt es?

Einsteckschlösser sind nach DIN 18251 eingeteilt und sind abhängig vom Türgewicht und der Beanspruchung durch die Häufigkeit der Betätigung. Die Schlösser werden demnach in 5 Klassen eingeteilt.

Klasse 1

Buntbart- oder Badschlösser für leichte Innentüren

Klasse 2

Buntbart-, Zuhaltungs-, Bad- oder Zylinderschloss für Innentüren

Klasse 3

Zylinderschloss für Wohnungsabschlusstüren und öffentliche Bauten (Objektschloss)

Klasse 4

Zylinderschloss für Objekttüren mit Einbruchhemmung (Behördenschloss)

Klasse 5

Zylinderschloss mit erhöhter Einbruchhemmung

Innentüren

Welche Türschlösser gibt es für Innentüren?

In der Regel enthalten Innentüren Einsteckschlösser. Diese werden mit einem Schlüssel verriegelt. Bei Bad- / oder Toilettenschlössern findet die Verriegelung von innen mit einem Drehknauf statt.

Man unterscheidet Schlösser für stumpfe und gefälzte Türblattkanten. Falls die falle des Türschlosses nicht nach Bedarf umgesteckt werden kann, unterscheidet man auch:

DIN-Rechts-Schlösser (Für DIN-Rechts-Türen)
DIN-Links-Schlösser (Für DIN-Links-Türen)

Woraus besteht ein Zimmertürschloss?

Ein Zimmertürschloss besteht aus den folgenden Bestandteilen:

- der Schlosskasten mit Stulp
- die Falle mit Fallenfeder
- die Nuss mit quadratischem Vierkantloch und Nussfeder
- der Riegel
- das Schlüsselloch oder der Einsatzöffnung für einen Schlüsselzylinder

Haustüren

Welche Schlösser sind erforderlich?

Für Haustüren verwendet man schwere Türschlösser. Diese Schlösser haben einen Wechsel, in die der Schließzylinder eingesetzt wird.

Die Besonderheit bei Haustürschlössern ist, dass sie einen verlängerten Stulp mit mehreren Schließzapfen haben. Diese bieten zusätzlich, zum Schlossriegel weitere Verriegelungspunkte.
Die Schließzapfen greifen in Schließplatten an der Türumrahmung und werden durch das Drehen des Schlüssels betätigt.

Die folgenden Schließzylinder kommen dabei in Frage:

- Rund-, Oval- oder Profilzylinder

Das Schlosszubehör besteht dabei aus:

- Drücker
- Knäufe
- Türschilder
- Rosetten

Bei zweiflügeligen Türanlagen werden an einem Flügel Riegel eingelassen, die den Flügel oben an der Umrahmung und unter am Fußboden sichern. (Fällt mir nichts zu ein)

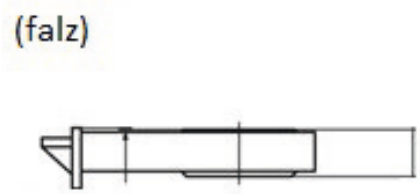
Welches Standardmaß hat ein Haustürschloss?

Das Standardmaß der Entfernung liegt bei Haustürschlössern bei 92 mm. Die Entfernung steht hierbei für das Maß von Nussmitte bis zum Dorn.

Falztür

Die am häufigsten genutzte Türart ist die Falztür. Der Falz ist ein kleiner Absatz in Treppenform an der Türkante, an ihm werden Gummidichtungen zur besseren Schall- und Wärmeisolierung angebracht.

Bei dem passenden Einsteckschloss sitzt der Stulp außermittig zum Schlosskasten.



Stumpftür

Türen ohne Falz werden als stumpfe Türen bezeichnet, diese Türen haben an der schmalen Kante keinen Absatz (Falz). Zimmtertüren sowie Wohnungsstüren können stumpfeinschlagend sein. Bei diesem modernen Look bildet das Türblatt mit der Zarge eine glatte Fläche. Bei Einsteckschlössern für stumpfe Türen ist der Stulp in der Regel mittig zum Schlosskasten.

Begriffslexikon

Bestandteil	Aufgabe
Falle	Hält das Türblatt im Anschlag (Schließblech)
Fallenfeder	Sorgt dafür, dass die Falle immer inRuhestellung ist.
Nuss	Zieht bei Betätigung des Drückers die Falle ins Schloss zurück
Nussfeder	Holt den Drücker nach Betätigung wieder in die waagerechte Ausgangsstellung zurück.
Riegel	Wird mit dem Schlüssel ins Schließblech der Tür geschoben. Dies geschieht ein- oder zweitourig, d.h. mit einer oder zwei Schlüsselumdrehungen. Rotierende Stahlstifte: Stifte aus gehärtetem Stahl, die lose in den Riegel eingelegt sind und das Absägen des Riegels mit einer Metallsäge erschweren.
Zuhaltung	Sperrt den Riegel gegen unbefugtes Zurückschieben in den Schlosskasten. Sie sichert die momentane Riegelstellung. Dies geschieht durch das Drehen des Schlüssels.
Zuhaltungsfeder	Sorgt dafür, dass die Zuhaltung immer im Riegel einrastet und diesen sichert.
Wechsel	Ermöglicht die Fallenbewegung mithilfe des Schlüssels bei Wohnungsabschlusstüren mit einem festen Knauf auf der Außenseite
Stulp	Dient zur Befestigung des Schlosses in der Tür